

# TARIFINFO

für die Kolleginnen und Kollegen bei Schnellecke  
im IG Metall-Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen



## 6 PROZENT MEHR PLUS CORONA-PRÄMIE!



Am 10. September in den frühen Morgenstunden war es soweit: 17 Stunden harte Verhandlung brauchte es, bis ein Tarifergebnis von der IG Metall mit den Arbeitgebern von Schnellecke Sachsen erzielt wurde.

Das bedeutet für die Kolleginnen und Kollegen von Schnellecke in Sachsen an den Standorten Glauchau, Leipzig und Dresden **6 Prozent mehr Geld** in zwei Schritten.

Die Entgelttabellen werden für das Tarifgebiet I – dazu gehören die Standorte Schnellecke Logistics Sachsen in Glauchau und Dresden sowie Schnellecke Sachsen Business Unit BMW in Leipzig – zum 1. Oktober zunächst um 2,6 Prozent und zum 1. Juni 2021 um weitere 3,4 Prozent erhöht.

Für die Leipziger Standorte Schnellecke Sachsen BU Porsche und Schnellecke Modul- und Lieferantenzentrum gelten

die Erhöhungen zum 1. Januar 2021 um 2,6 Prozent sowie zum 1. Juni 2021 um weitere 3,4 Prozent. „Das ist jeden Monat fühlbar mehr Geld“, sagte Stefan Schaumburg, IG Metall Bezirksleiter Berlin-Brandenburg-Sachsen. „Für die Branche ist das gerade in Corona-Zeiten ein wichtiges Zeichen.“

Schon im Oktober 2020 gibt es eine einmalige steuerfreie Beihilfe und Unterstützungsleistung aufgrund der Corona-Situation in Höhe von 500 Euro. Teilzeitbeschäftigte erhalten diese anteilig und Auszubildende in Höhe von 250 Euro. Die Jahressonderzahlung wird ab 2020 dynamisiert, also entsprechend der jeweiligen künftigen Entgelterhöhung jeweils angepasst. Das tarifliche Urlaubsgeld wird ab 2021 um ein Fünftel erhöht.

Der Entgelttarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2021. „Das ist ein richtungsweisender Tarifabschluss in der Kontraktlogistik in Sachsen“, sagte

Thorsten Senhen, Verhandlungsführer der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen.

„Das Ergebnis kommt den hohen Erwartungen der Kolleginnen und Kollegen entgegen“, sagte Thomas Knabel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Zwickau. „Viele Beschäftigte wechselten in den vergangenen Wochen zu anderen Kontraktlogistikern in der Region. Mit diesem guten Tarifabschluss machen wir einen ordentlichen Schritt in die richtige Richtung.“

„Ein sehr guter Abschluss, der richtungsweisend für die rund 3.400 Beschäftigten aus zehn Betrieben in Leipzig in der aktuellen Tarifausensatzung in der Kontraktlogistik im Umfeld bei Porsche und BMW und zugleich stilbildend für die Durchsetzung eines Flächentarifvertrages für die Branche in Sachsen ist“, sagte Bernd Kruppa, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Leipzig.